

Herbstliches Schmuddelwetter in Sommerby

Als Martha, Mikkell und Mats am Ende der Sommerferien das abgelegene Häuschen ihrer Oma Inge in Sommerby verlassen mussten, waren sie sehr traurig. Doch die Herbstferien sind schneller da, als sie dachten - und damit auch die Möglichkeit, wieder ein bisschen Zeit in dem kleinen Häuschen zu verbringen, das den Kindern so gut gefällt, obwohl Oma Inge dort kein Telefon, kein WLAN und auch keinen Fernseher hat. Selbst Martha, die eigentlich mit ihrer besten Freundin einen schönen Urlaub im warmen Süden hätte verbringen können, entscheidet sich für Sommerby.

Obwohl das Herbstwetter im Sommerby eher schmuddelig ist und man nicht mehr so viel draußen unternehmen kann, wird den drei Kindern und ihrer Oma nicht langweilig. Der tierliebe Mikkell findet einen Hund, den er allerdings schweren Herzens wenig später seinem rechtmäßigen Besitzer zurückgeben muss. Martha muss sich über ihre Gefühle für Ennes, den sie im Sommer kennengelernt hat, klarwerden. Und leider lässt auch der böse Makler Oma Inge keine Ruhe. Im Sommer war es ihm schon nicht gelungen, ihr das idyllisch gelegene Haus abzukaufen. Nun versucht er es mit hinterlistigen Spielchen und wähnt sich schon am Ziel seiner Träume. Doch da hat er die Rechnung ohne Oma Inges Nachbarn Krischan gemacht!

Wie schon der erste Band der Sommerby-Reihe kommt auch "Zurück in Sommerby" ohne große Ereignisse oder Abenteuer aus. Die Sommerby-Idylle lebt von den kleinen Dingen. Sich ein Buch aus Omas Bücherregal nehmen statt fernzusehen, die Vorzüge einer Milchtankstelle entdecken, selbst Hühnereier einsammeln und dann daraus ein leckeres Bauernfrühstück machen - das gefällt nicht nur Martha, Mikkell und Mats, sondern auch vielen jungen Fans von Sommerby.

Die Schauspielerin Julia Nachtmann spricht auch das zweite Hörbuch der Sommerby-Reihe und glänzt wie zuvor auch schon mit ganz viel Plattdeutsch, das Oma Inge und die anderen Sommerbyer sprechen, sowie einer herzerweichenden Darstellung von dem kleinen Mats, den man einfach mögen muss.

Dass es überhaupt einen zweiten Sommerby-Band gibt, ist den Fans zu verdanken, die Kirsten Boie davon überzeugt haben, dass es noch lose Enden in ihrer Geschichte gibt, die es noch zusammenzurren gilt. Das Ende des zweiten Bandes macht sogar Hoffnung auf einen dritten Band - und siehe da: Auf der Verlagsseite gibt es schon die Ankündigung für einen dritten Band. "Für immer Sommerby" spielt dann im Winter, genauer gesagt zu Weihnachten. Egal ob Sonne, Regen oder Schnee - in Sommerby kann man sich eigentlich jede Jahreszeit vorstellen, denn Idylle und Gemütlichkeit sind nicht abhängig von der Jahreszeit oder dem Wetter!

Sabine Mahnel 19.10.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info